
Jahresbericht 2020

Im Jahr 2020 wurden 16 Förderanträge gestellt.

Aufgrund der Covid Pandemie konnten am Ende nur drei Projekte unterstützt werden.

Vier Projekte, die bereits eine Zusage und die Fördersumme erhalten hatten, mussten wegen der Pandemie ihr Vorhaben absagen und haben unaufgefordert die Fördersumme zurück erstattet.

Weitere drei Projekte haben vor Auszahlung der Fördersumme das Projekt abgesagt.

Den anderen Projekten wurde entweder aus verschiedenen Gründen abgesagt: Mängel des Programms, Finanzierung unklar, nicht satzungsgemäß etc. oder die Vorhaben verschoben.

Die geförderten Projekte:

1.: Der Lehrer Johannes Salazar de Sousa der **Corrie-ten-Boom-Schule** beantragte und erhielt **1400,- €**. Er besuchte vom 27. - 31.01.20 mit 18 Schüler/inne/n Eilat, Jerusalem und Tel Aviv in **Israel**. Die Berichte der Schüler zu den einzelnen Programmpunkten sind nachdenklich, nachdem ihnen Kampfflugzeuge über die Köpfe flogen, beeindruckt von der Landschaft und der Natur von Israels Süden. Sie fühlten sich informiert durch ihre Besuche in Museen und Gedenkstätten, berührt von der Begegnung mit einem Zeitzeugen und am Ende dankbar für alle Eindrücke von ihrer Klassenfahrt.

2.: Das Jüdische Gymnasium Moses Mendelssohn, geleitet von Dr. Aron Eckstaedt, erhielt **2000,- €** für bedürftige Schüler/innen. Insgesamt fuhren 72 Schüler/innen der 8. Klassen vom 04. - 18.03.20 nach Israel. Diese Fahrt gehört zum stehenden Angebot für die Schüler/innen der Schule und ist in den Kriterien der HBS als besonders förderungswürdig ausgewiesen.

3.: 30 Schüler/innen der Jahrgangsstufe 10 bis 12 der **Evangelischen Schule Berlin Zentrum** fuhren unter der Leitung von Frau Amélie Frank und Herrn Dr. Uli Marienfeld vom 22.02.-02.03.20 nach **Israel**. Sie trafen dort ihre Partnerschüler in Akko und machten zahlreiche Ausflüge im Land, um neben Natur und Umwelt vor allem Informationen zur Geschichte des Landes und seiner Bewohner zu erhalten. Diese Begegnung wurde mit **1600,- €** gefördert. Der vom 21.-30.08.20 geplante Gegenbesuch der israelischen Partner in Berlin musste verschoben werden.

Der Schüler Bruno Thur hat eine für sein Alter (14) eine sehr gute Jahresarbeit zum Thema Stolpersteine eingereicht, die er mit viel Engagement erstellt hat. Das wird die HBS würdigen. Diese Ehrung wird außerhalb des Budgets stattfinden.

Die ausgeschütteten Beträge für **2020** beliefen sich auf insgesamt **5000 €**. Aus dem Jahr **2019** wurde noch ein Betrag von **2250 €** an das Elsterschlossgymnasium Landkreis Elbe-Elster ausgeschüttet.

Da durch die niedrigen Zinsen und daher fehlenden Ertrag aus dem Stiftungsvermögen die Stiftung nicht in der Lage gewesen wäre, gemäß ihres Anspruchs Projekte zu fördern, machte das Unternehmen des Vorsitzenden der Stiftung, Michael Bob, das Hotel am Fichtelberg, eine Spende in Höhe von 28.000 Euro. Hinzu kam eine private Einzelspende.

Die Kuratoriums- und Beiratsmitglieder trafen sich zu ihrer jährlichen Sitzung am 19.11.2020. Diese Sitzung fand mit einigen Gremienmitgliedern online statt, der Vorsitzende des Kuratoriums, Herr Bob, der Vorsitzende des Beirates, Herr Feilcke, und die Organisatorin der Stiftung, Frau Zehden, waren unter Einhaltung der Abstandsregeln im Büro von Herrn Bob präsent.

So wurde der Finanzbericht allgemein beraten und über die vorliegenden Anträge abgestimmt. Darüber hinaus wurde das Jahr über bei Bedarf über weitere Anträge per Umlaufverfahren entschieden.

Maya Zehden
Koordinatorin der Stiftung

19. März 2021